

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

20. Die Krankenanstalten 1887

[urn:nbn:de:bsz:31-220851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220851)

18. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

Solche kamen nach der Tabelle C. (Seite 114/117) vor: an Scharlach 1456, Diphtherie (Rachenbräune) 2224, Blattern 5, Typhus 1327, Kindbettfieber 476. Von den 5 Blatterfällen war in 3 Fällen die Ansteckung nachweislich (2 durch Federn einer Federnreinigungsfabrik, 1 durch Ansteckung Seitens des Vaters). Tödtlich verliefen diese Krankheiten: Scharlach in 129, Diphtherie in 407, Typhus in 226, Kindbettfieber in 181 Fällen oder in Prozenten der Erkrankten: Scharlach 8,9, Diphtherie 18,3, Typhus 17,0, Kindbettfieber 38,0.

Höchste Erkrankungszahlen treffen auf folgende Bezirke bezw. Städte:

Scharlach (mehr als 60 Fälle)	Diphtherie (mehr als 60 Fälle)	Blattern (alle Fälle)	Typhus (mehr als 50 Fälle)	Kindbettfieber (mehr als 15 Fälle)
Mannheim . . . 246	Emmendingen . . . 247	Mannheim . . . 3	Heidelberg . . . 193	Mannheim . . . 29
Heidelberg . . . 187	Wiesloch . . . 156	(Mannheim St. 3)	Offenburg . . . 141	Karlsruhe . . . 27
(Mannheim St. 185)	Offenburg . . . 140	Weinheim . . . 1	Mannheim . . . 125	Emmendingen . . . 25
(Heidelberg St. 168)	Heidelberg . . . 122	Moebach . . . 1	(Mannheim St. 102)	Offenburg . . . 23
Karlsruhe . . . 109	Neberlingen . . . 111		(Heidelberg St. 101)	(Karlsruhe St. 23)
Wiesloch . . . 102	Wertheim . . . 105		Durlach . . . 100	(Mannheim St. 23)
(Karlsruhe St. 101)	Tauberbischofsb. 102		(Heidelberg Land 92)	Pforzheim . . . 21
Pforzheim . . . 90	(Heidelberg St. 101)		Pforzheim . . . 80	Durlach . . . 18
Bruchsal . . . 69	Ettlingen . . . 88		Freiburg . . . 68	Gittlingen . . . 17
Freiburg . . . 66	Lörrach . . . 69		(Freiburg Stadt 55)	Heidelberg . . . 17
(Mannheim Land 61)	Freiburg . . . 65		Karlsruhe . . . 51	Tauberbischofsb. 15
	Achern . . . 62		(Pforzheim St. 51)	
	Kastatt . . . 61		Stinsheim . . . 50	

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 48,5 % am Scharlach, 21,8 % an Diphtherie, 60,0 % an den Blattern, 34,1 % am Typhus, 22,1 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 22,45 % der Gesamtbevölkerung beträgt, so hatten dieselben für Scharlach, Typhus und Blattern verhältnismäßig mehr, für Kindbettfieber und Diphtherie etwas weniger Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

19. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1887.

Impfpflichtige und Geimpfte.	Kleine Kinder			Zusammen	Von diesen wurden geimpft:		
	Kinder	Schüler	Zusammen		Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bezw. Wiederimpfung vorzuzusetzen nach den Bezirkslisten zu Anfang 1887	55387	41391	96778	a. mit Erfolg	36568	37338	73906
Im Laufe des Jahres zugeogene Impfpflichtige	1595	261	1856	b. ohne Erfolg	1350	2494	3844
zusammen	56982	41652	98634	c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	151	147	298
davon sind:				zusammen	38069	39979	78048
a. gestorben	8047	71	8118	hiezü die bereits 1886 bezw. während der vorhergehenden 5 Jahre mit Erfolg Geimpften (vgl. oben bei d)	5121	265	5386
b. verzogen	2266	582	2848	Geimpfte	43190	40244	83434
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	1	1	2	Ungelimpft blieben, weil			
d. bereits im J. 1886 oder während der letzten 5 Jahre mit Erfolg geimpft	5121	265	5386	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurüdge stellt	1987	368	2355
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft aber erst 1887 zur Nachschau vorgestellt	295	—	295	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	149	237*)	386
zusammen	15730	919	16649	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen	1047	149	1196
Somit sind im p f p f l i c h t i g geblieben	41252	40733	81985	zusammen	3183	754	3937
				Art der Impfung:			
				mit Menschenlymphe geimpft	—	—	—
				mit Thierlymphe	43190	39979**)	83169
				zusammen	43190	39979	83169

20. Die Krankenanstalten 1887.

Die folgenden Uebersichten stellen Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkrankenanstalten mit mehr als 10 Betten, sowie der in denselben behandelten Kranken bezw. Krankheiten dar. Die Angaben beruhen auf den für die Reichsstatistik jährlich

*) Darunter 142 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.
**) Die Art der Impfung ist für die 265 früher geimpften Schüler nicht nachgewiesen, daher hier die Zahl geringer als die der Geimpften überhaupt.

erfolgenden Erhebungen und umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, Augenheil- und Irrenanstalten. Auch sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten des Kreises und ihm angehöriger Ortsarmenverbände versorgt werden.

I. Krankenanstalten.

1. Allgemeine Angaben.

Stand und Art der Anstalten (a = Anstalten mit öffentlichem Charakter, b = Anstalten mit privatem Charakter mit mehr als 10 Betten)	Zahl der Anstalten		Versorgte Kranke				Versorgungstage				Von 100 Versorgten waren durchschnittlich		Durchschnittliche Versorgungsdauer		Es kommt				
	Zahl der Anstalten	Zahl der Betten	männlich	weiblich	zusammen	für männliche Kranke	für weibliche Kranke	zusammen	auf 1 Anstalt kommen	auf 1 Bett kommen	auf 1 Kranken kommen	auf 1 Pflegeplatz kommen	Tage	Anstalt	Bett	Versorger	Versorgungstage	auf Einwohner	
																		24,1	29,5
Allgem. Krankenanstalten . a.	119	8917	15673	10579	26252	377913	312163	690076	32,9	6,7	26,3	59,7	40,3	24,1	29,5	13456	409	61,0	2,3
b.	2	46	79	112	191	2235	3225	5460	23,0	4,2	28,6	41,4	58,6	28,3	28,7	800628	34810	8384	293,0
Augenheilstan- stalten . . . a.	3	151	872	733	1605	20955	16441	37396	50,3	10,6	23,3	54,3	45,7	24,0	22,4	533752	10604	998	42,5
b.	2	49	212	205	417	3789	4388	8177	24,5	8,5	19,6	50,8	49,2	17,9	21,4	800628	32679	3840	195,4
Entbindungs- anstalten . . a.	4	128	—	579	579	—	18835	18835	32,0	4,5	32,6	—	100,0	—	32,6	400314	12510	2766	85,0
b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irrenanstalten a.	4	1384	889	949	1838	228828	250935	479763	346,0	1,3	261,0	48,4	51,6	257,4	264,4	400314	1157	871	3,3
b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen 1887 a.	130	5580	17434	12840	30274	627696	598374	1226070	42,9	5,4	40,5	57,6	42,4	36,0	46,6	12317	287	52,9	1,6
b.	4	95	291	317	608	6024	7613	13637	23,8	6,4	22,4	47,9	52,1	20,7	24,0	400314	16855	2634	117,4
„ 1886 a.	122	5324	16273	12161	28434	594992	577280	1172272	43,6	5,3	41,2	57,2	42,8	36,6	47,3	13125	301	55,3	1,4
b.	4	95	313	316	629	7577	7694	15181	23,8	6,9	24,1	49,8	50,2	24,2	24,1	400314	16855	2596	105,3

2. Krankheitsarten und Bewegung.

a. Allgemeine Krankenanstalten.

Stand und Art der Anstalten (Bedeutung der Bezeichnungen a und b siehe oben bei I.)	Krankheiten																								Im Ganzen	
	Lokalisierte Krankheiten und zwar:																									
	Entwicklungs- krank- heiten		Infections- u. allgem. Krankheiten		des Nervens- systems		d. Augen und des Ohres		der Atmungs- organe		d. Circu- lations- organe		der Verdauungs- organe		der Ge- schlechts- organe		d. äußeren Bedec- kungen		d. Bewegungs- organe		Verban- nungen		Andere Krank- heiten u. unbe- diagnof.			
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Bestand am 1. Januar . a.	25	36	180	194	85	110	15	10	188	89	39	32	67	65	19	92	112	56	118	97	164	25	32	29	1044	
1887 . . . b.	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	6	
Zugang . . . a.	140	173	2684	2603	796	769	341	216	2393	1054	504	376	1461	1284	366	1361	2318	977	1139	667	2900	554	404	477	15446	
b.	3	—	12	23	4	3	1	2	3	7	1	9	3	4	8	16	6	5	17	24	4	—	11	14	73	
Behandelte Fälle im Ganzen a.	165	209	2864	2797	881	879	356	226	2581	1143	543	408	1528	1349	385	1453	2430	1033	1257	764	3064	579	436	506	16490	
b.	3	—	13	24	6	4	1	2	3	7	1	9	3	4	8	16	6	5	20	26	4	1	11	14	79	
Abgang . . . a.	137	181	2650	2557	801	780	332	215	2350	1055	502	365	1444	1290	356	1381	2318	978	1142	676	2828	540	412	484	15272	
b.	3	—	12	21	6	4	—	1	3	5	1	8	3	3	8	15	6	5	17	25	3	—	10	14	72	
davon durch Tod a.	31	34	177	174	66	66	—	—	349	187	63	45	62	54	34	72	9	5	35	30	62	15	7	5	885	
b.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
1886																										
Behandelte Fälle a.	125	219	3005	2716	839	785	232	187	2284	1084	516	383	1294	1327	350	1210	2424	971	1191	764	2649	512	364	389	15273	
b.	6	2	13	24	6	1	4	5	3	3	7	8	3	1	6	12	11	11	18	24	4	2	21	21	102	

